

Aktuelle Entwicklungen bei der Titelerteilung und Informationen des SIWF-Vorstands

Bern, 12. Dezember 2025

Wir möchten Sie über die aktuellen Entwicklungen bei der Titelerteilung im SIWF informieren. Wie im Schreiben vom 25. Oktober erwähnt, arbeitet der gemeinsame Sonderstab FMH–SIWF derzeit intensiv an der Umsetzung von Massnahmen, die die Bearbeitungszeit der Anträge beschleunigen. Wir bedauern die aktuelle Situation sehr und verstehen die Unzufriedenheit der Betroffenen.

Einsatz von Ärztinnen und Ärzten für die Bearbeitung von Titelanträgen

Ende November konnten wir Vorstandsmitglieder des SIWF und pensionierte Ärztinnen und Ärzte zur Sachbearbeitung von Titelanträgen gewinnen. Zusätzlich setzen wir weitere ärztliche Fachpersonen ein, die ihre Hilfestellung anbieten; die Rolle der Titelkommission bleibt dabei unverändert. Parallel dazu konnten wir auch das interne Team durch zusätzliche Mitarbeitende verstärken.

Zur weiteren Beschleunigung der Titelbearbeitung suchen wir ab Januar 2026 zusätzliche Ärztinnen und Ärzte mit mindestens 20 % Kapazität zur temporären Unterstützung bei den Titelanträgen. Interessierte können sich gerne bei uns melden.

Umsetzung der Gebührenreduktion

Der SIWF-Vorstand hat beschlossen, betroffenen Assistenzärztinnen und -ärzten eine befristete Gebührenreduktion von 50 % zu gewähren. Anspruch darauf haben alle Antragstellenden, deren Titelerteilung ohne Verzögerungen durch fehlende Unterlagen mehr als sechs Monate gedauert hat und deren Titel nach dem 01.01.2025 erteilt wurde. Die Reduktion ist bis zum 31.12.2026 befristet.

Das SIWF (Bereich Finanzen FMH) wird die betroffenen Personen aktiv kontaktieren. Wurde die volle Gebühr bereits bezahlt, wird das SIWF die betroffenen Personen per E-Mail kontaktieren und um die erforderlichen Angaben für die Rückerstattung bitten.

Gerne können Sie auf Ihrer Website auch auf die neue [SIWF-Landingpage](#) verweisen, welche laufend aktualisiert wird und Antragstellenden alle relevanten Informationen zur Titelerteilung bereitstellt.

Priorisierung des Bereichs der Weiterbildungstitel – Auswirkungen auf andere Aktivitäten des SIWF

Die Titelerteilung hat für das SIWF oberste Priorität. Aufgaben des SIWF werden fortgesetzt, soweit sie für das Medizinalberufegesetz relevant und für die Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung wichtig sind (z. B. Anerkennung von Weiterbildungsstätten, Besuche und Zufriedenheitsumfragen, Akkreditierung).

Der Entscheid des SIWF-Vorstands vom Juni 2025, keine neuen Anträge auf privatrechtliche Qualifikationen (Schwerpunkte und Fähigkeitsausweise) zu bearbeiten, wird Ende März 2026 neu bewertet. Wir halten an unserem langfristigen Ziel fest, die Weiterbildung kompetenzbasiert zu gestalten. Die Teach-the-Teacher-Kurse werden fortgesetzt, da diese Kurse von externen Partnern organisiert werden und für die Fortbildung von klinischen Supervisoren wichtig sind.

Weiterbundsverbunde

Die aktuelle Praxis bei den Weiterbundsverbunden führt zu Ungleichbehandlungen zwischen Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung sowie zwischen den Weiterbundsstätten; zudem erschwert sie die

Titelerteilung. Die Problematik wird vertieft analysiert und allfällige bevorstehenden Änderungen und Anpassungen sorgfältig vorbereitet.

Per 1. Januar 2026 tritt bereits eine erste Anpassung der Weiterbildungsordnung (WBO) in Kraft: Praktiken bzw. anerkannte Lehrpraktikerinnen und -praktiker können nicht mehr in einen Weiterbildungsverbund eintreten.

Die Geschäftsstelle wird bei entsprechenden Anfragen für neue Verbünde künftig empfehlen, die Bildung eines Weiterbildungsnetzes zwischen mehreren separat anerkannten Weiterbildungsstätten zu prüfen oder eine allfällige Zusammenarbeit mittels Rotation zu organisieren und explizit im Weiterbildungskonzept zu dokumentieren.

Gerne stehen wir Ihnen für eine direkte Kontaktaufnahmen oder Rückfragen zur Verfügung.

Freundliche Grüsse.



Dr. med. Nathalie Koch
Präsidentin a.i.



Jörg Gröbli, Exec. MBA, Betriebsökonom FH
Geschäftsführer